

Jahresbericht 2025

A group of five people are playing a game with a green elastic band on a grassy lawn. They are standing in a circle, each holding one end of the band. The band is stretched out, forming a web-like structure. In the background, there is a modern building with large windows and a covered outdoor seating area with wooden benches. The scene is bright and sunny, suggesting a pleasant day outdoors.

Ein Kosmos voller Leben.



Rückblick auf ein starkes Jahr 2025

Das Jahr 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß die Nachfrage nach hochwertiger Umweltbildung ist. Mit einem vielfältigen und qualitativ hochwertigen Bildungsangebot konnten wir erneut zahlreiche Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Studierende sowie Erwachsene erreichen. Unsere Programme wurden durchweg intensiv genutzt und stießen auf eine sehr positive Resonanz.

Der erfolgreiche Verlauf des Jahres spiegelte sich auch in deutlich gestiegenen Ankunfts- und Übernachtungszahlen sowie in einer längeren durchschnittlichen Verweildauer wider. Unsere Bildungsmodule wurden sowohl inhaltlich als auch organisatorisch sehr geschätzt. Besonders häufig hervorgehoben wurden dabei wieder die moderne Ausstattung unserer Einrichtung sowie die konstant hohe Qualität unserer Küche.

Die vielen positiven Rückmeldungen sind für uns Anerkennung und Ansporn zugleich. Sie bestärken uns darin, unser Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln und gezielt zu optimieren. Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück und gehen zuversichtlich in die kommenden Jahre.

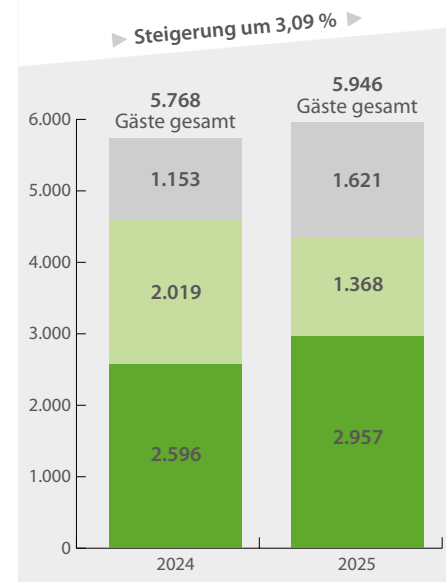


Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | Umsatz | Übernachtung



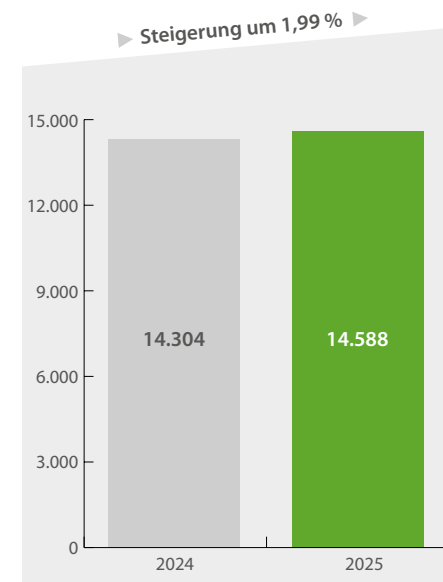
Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blieb im Berichtsjahr unverändert bei 16 Personen. Ergänzt wurde das Team durch zwei Mitarbeiterinnen des Naturparks und dem Bauhof des Marktes Oberelsbach. Die Beschäftigung erfolgte in Vollzeit, Teilzeit und auf geringfügiger Basis.

Entwicklung der Ankünfte 2024/2025

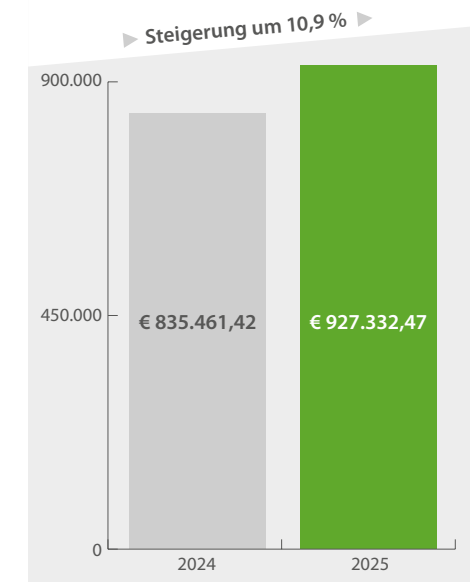


■ Schüler und Schülerinnen
■ Jugendliche/Studierende
■ Erwachsene

Entwicklung Übernachtungen 2024/2025



Umsatzentwicklung 2024/2025



Wo kommen die Gäste her?

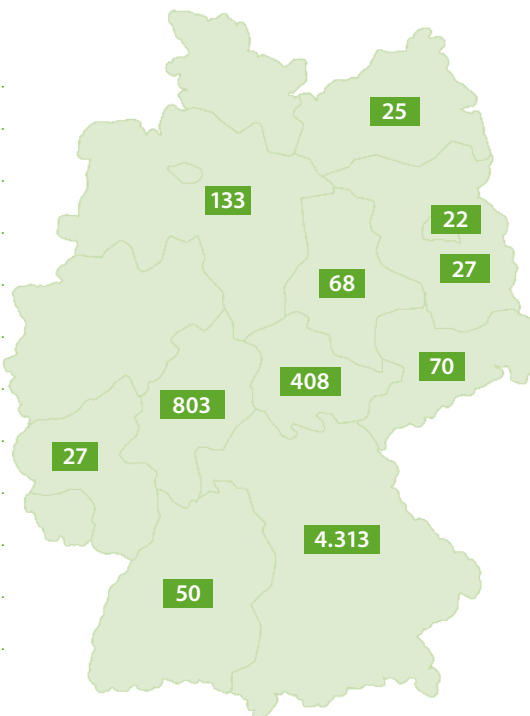
Ein Blick auf die Gästestruktur zeigt, dass der Schwerpunkt auf den Herkunftsländern Bayern, Hessen und Thüringen liegt.

Die Analyse der Altersstruktur zeigt die Aufteilung der Gästegruppen gegliedert nach Schülerinnen und Schülern, Jugendlichen/Studierenden und Erwachsenen.

Wo kommen unsere Gäste her?

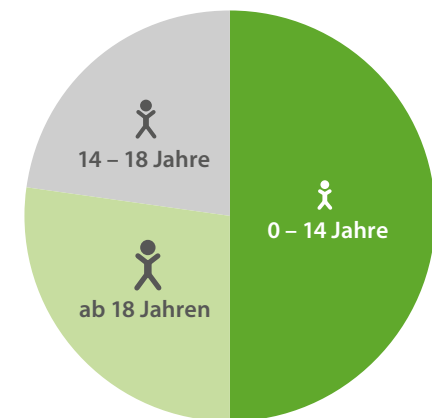
Aufteilung nach Bundesländern:

Bayern:	4.313
Baden-Württemberg:	50
Berlin:	22
Brandenburg:	27
Hessen:	803
Mecklenburg-Vorpommern:	25
Niedersachsen:	133
Rheinland-Pfalz:	27
Sachsen:	70
Sachsen-Anhalt:	68
Thüringen:	408



Aufteilung nach Alter:

0 – 14 Jahre:	2.957 Personen
14 – 18 Jahre:	1.368 Personen
ab 18 Jahren:	1.621 Personen





Bildung in Zahlen

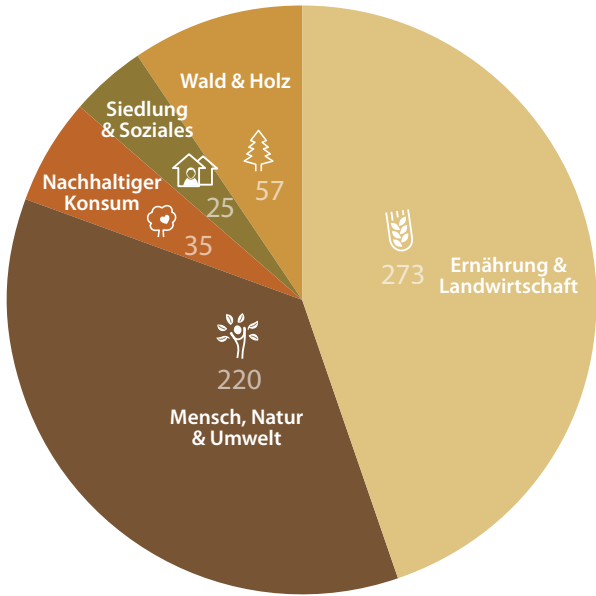


Ob indoor oder outdoor, ob Ernährung, Umwelt oder soziale Themen – das Bildungsprogramm der Umweltbildungsstätte Oberelsbach war im Jahr 2025 aufgrund seiner hohen Qualität und seiner altersgerechten, ideenreichen Ausrichtung sehr gefragt.

Die beliebtesten Bildungsmodule im Jahr 2025

Bereich	Anzahl Module	Teilnehmende	Top-Module
Ernährung & Landwirtschaft	273	6217	Mamma-Mia-Nudeln selbstgemacht Die Arbeit des Schäfers Besuch bei der Bionade
Mensch, Natur & Umwelt	220	5220	Expedition Orion – Sternenwanderung Mut & Team Moor & more
Nachhaltiger Konsum	35	609	Ecopolicy – Strategiespiel Digitalisierung im BayernLab Denkfabrik Globalisierung
Siedlung & Soziales	25	512	Kirchenburg in Ostheim Orts erkundung Oberelsbach Freilandmuseum Fladungen
Wald & Holz	57	1515	Waldrallye LandArt – Gestalten mit Naturmaterialien Waldbaden
Gesamt	610	14.073	
Vergleich 2024	530	13.481	

Anzahl Module nach Bereichen



Fortbildungen für Lehrkräfte und Multiplikatoren



Digitale Werkzeuge + BNE zusammengebracht: Konkrete Ideen fürs Klassenzimmer und die freie Natur

Für drinnen und draußen gibt es zahlreiche digitale Werkzeuge und Hilfsmittel, die fächerübergreifend eine hochwertige Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule unterstützen können. Am ersten Tag lernen die Teilnehmenden Apps, Simulationsspiele und KI-Werkzeuge für das Klassenzimmer kennen, an die sinnvoll Nachhaltigkeitsthemen angebunden werden können. Am zweiten Tag beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit digitalen Werkzeugen für den Outdoorbereich, die beispielsweise ortsbezogene Aufgaben, Datenerhebungen oder Citizen-Science-Projekte ermöglichen. In dieser praxisreichen Fortbildung stehen die Erprobung, Nutzung und Reflexion der vorgestellten Werkzeuge im Vordergrund.

Lebensraum Nacht – der Sternenpark Rhön im Unterricht

Seit 2014 ist die Rhön international anerkannter Sternenpark. Das bedeutet, dass es hier noch sehr natürliche Nachtlandschaften und dunkle Sternennächte gibt. Künstliche Beleuchtung stört aber nicht nur (Hobby-)Astronominnen und Astronomen, sie hat auch ganz konkrete Auswirkungen auf Ökosysteme. Diese Effekte für Pflanzen, Tiere und Menschen werden in dieser Fortbildung thematisiert. Mit dem Seminar/Fortbildung „Wir entdecken die Nacht“ werden Inhalte, Methoden und Modelle vermittelt, die direkt im Unterricht umgesetzt werden können.

Mensch und Natur im Einklang – am Beispiel des Biosphärenreservats Rhön.

Praktische Ideen für Alltagskompetenzen und BNE in der Schule

„Das Land der offenen Fernen“ wird die Rhön auch genannt – und wer für diesen Lehrgang zum „Rhöniversum“ aufbricht, wird bald verstehen, was damit gemeint ist. Vor dieser schönen natürlichen Kulisse können die Teilnehmenden Naturerlebnisse mit allen Sinnen sammeln, die sie anschließend für die Adaption im eigenen Umfeld reflektieren.



Politische Bildung als neuer Schwerpunkt



Die Umweltbildungsstätte Oberelsbach erweitert ihr pädagogisches Angebot um den Schwerpunkt politische Bildung. Ergänzend zu den bestehenden Themen Natur, Nachhaltigkeit und Ökologie werden neue Bildungsformate entwickelt, die demokratische und gesellschaftliche Fragestellungen aufgreifen.

Ziel ist es, politische Zusammenhänge praxisnah zu vermitteln und demokratische Grundwerte wie Toleranz, Gerechtigkeit und Verantwortung zu stärken. In interaktiven Modulen setzen sich Kinder und Jugendliche mit gesellschaftlichen Themen auseinander. Erste Formate wie Werteworkshops und Simulationsspiele werden im Berichtszeitraum erprobt.

Die Weiterentwicklung des neuen Themenfelds erfolgte bis Mitte September mit dem Ziel, politische Bildung dauerhaft im Profil der Umweltbildungsstätte zu verankern und die Verbindung von Umweltbewusstsein und demokratischem Engagement zu stärken.



Unser neues Bildungsmodul: Demokratie & Gesellschaft

Politische Bildung wird immer wichtiger. In unseren Workshops und Simulationsspielen lernen die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig Werte für ein gutes Zusammenleben sind oder welchen Einfluss Entscheidungen auf unser tägliches Leben haben können.

Demokratieförderung kann nicht früh genug beginnen und (demokratische) Werte spielen dabei eine wichtige Rolle. Auch im alltäglichen Leben sind sie zu finden: Sie spiegeln sich in unser aller Verhalten wieder und beeinflussen das Zusammenleben in der Schule und Familie. Durch eine Auseinandersetzung mit den (eigenen) Werten entsteht eine Orientierung für unser Handeln und Bewusstsein für den Umgang miteinander. Dieser Umgang miteinander kann auch den Simulationsspielen analysiert und hinterfragt werden.

Die Bildungsmodule auf einen Blick:

- Werteworkshop I: Berufe der Zukunft
- Werteworkshop II: Die Rechte der Kaninchen
- Werteworkshop III: Schiffsreise
- Werteworkshop IV: Stadt der Zukunft
- Chronokinesien – Escape Spiel im Großformat
- Deine Stimme – Populismus in der politischen Kommunikation
- Ecopolicy – kybernetisches Strategiespiel
- Denkfabrik Globalisierung



Sonderveranstaltungen



Sonderveranstaltungen als Plattform für Austausch und Bildung

Im Jahr 2025 richtete die Umweltbildungsstätte Oberelsbach eine Reihe an Sonderveranstaltungen aus. Unter anderem fand in diesem Rahmen die Jahrestagung der Arbeitsgruppe Forschung & Monitoring des Dachverbands Nationale Naturlandschaften e. V. mit über 60 Fachleuten aus ganz Deutschland in Oberelsbach statt. Bei den Feierlichkeiten zur Rezertifizierung des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön stellte die Umweltbildungsstätte Oberelsbach das Catering bereit. Die Verpflegung erfolgte mit regionalen Bio-Lebensmitteln und unterstrich den Anspruch der Einrichtung auf nachhaltiges und regional verankertes Handeln.

Darüber hinaus verzeichnete die Einrichtung besondere Besuchstermine: So informierten sich Mitglieder des Lions Clubs bei einem Besuch vor Ort über die Aktivitäten der Umweltbildungsstätte und des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön. Auch Mitarbeiter des regionalen Beschussamts (Mellrichstadt) besuchten das Haus und informierten sich über die Einrichtung.

Zudem war die Umweltbildungsstätte 2025 Veranstaltungsort mehrerer Bildungsurlaube der Gewerkschaften ver.di und DGB. In diesem Rahmen wurden Themen wie nachhaltige Regionalentwicklung und Naturschutz im Biosphärenreservat praxisnah vermittelt.

Mit diesen Sonderveranstaltungen und Bildungsangeboten unterstreicht die Umweltbildungsstätte Oberelsbach ihre Rolle als zentrale Bildungsplattform im UNESCO Biosphärenreservat Rhön und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen.

Kooperation mit den Kindergärten Ober- und Unterelsbach, dem Hort Oberelsbach und der Grundschule

Ein besonderes Merkmal des Pilotprojekts Biosphärenkinder Oberelsbach ist die liebevolle und konsequente Versorgung der Kinder mit regionalen Bio-Lebensmitteln. Diese stammen aus der unmittelbaren Umgebung und bringen den Kindern täglich ein Stück Heimat und Nachhaltigkeit auf den Teller. Ergänzend dazu entdecken die Kinder im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Kindergärten und der Schule bei Bauernhofbesuchen ganz unmittelbar, wo ihre Lebensmittel herkommen und wie sie erzeugt werden.

Im Jahr 2025 konnten die Kinder der beteiligten Kindergärten, des Horts und der Grundschule nicht nur das Mittagessen aus der Umweltbildungsstätte Oberelsbach genießen, sondern im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auch selbst aktiv werden. Mit großer Freude stellten sie gemeinsam mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen in ihren Gruppen Nudeln her, verkosteten diese anschließend oder backten Brezeln mit Mehl aus der Region.

Ein besonderes Highlight waren die Herbstferien: Die Kinder der Hortbetreuung bereiteten ihr Mittagessen selbst in Form von Pizza zu und konnten dieses anschließend in gemeinsamer Runde genießen. Die praktischen Angebote stärkten nicht nur das Bewusstsein für Lebensmittel und ihre Herkunft, sondern förderten auch Gemeinschaft und gemeinsames Tun.



Das Freiwillige Ökologische Jahr



Hallo,

ich bin Anne, seit September 2025 absolviere ich ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in der Umweltbildungsstätte. Die Arbeit ist vielseitig und bietet mir wertvolle Einblicke in unterschiedliche Aufgabenbereiche.

Zu meinen Aufgaben zählen das Vorbereiten der Module, die Pflege und Reinigung der Räumlichkeiten, sowie die Unterstützung in der Küche. Der Schwerpunkt meines FÖJs liegt in der Mitarbeit in der Umweltbildung. Dabei unterstütze ich die pädagogischen Fachkräfte Regina Derleth und Katharina Maisch bei Bildungsangeboten und Seminaren und übernehme teilweise eigene Aufgaben, je nachdem was ansteht.

Mein Lieblingsmodul ist „Mamma Mia – Nudeln selbstgemacht“. Dabei arbeite ich besonders gern mit den Schülerinnen und Schülern zusammen. Schritt für Schritt zeige ich ihnen, wie man Nudeln selbst herstellt. Am Ende können sie stolz auf das Ergebnis sein und die selbstgemachten Nudeln direkt vor Ort gemeinsam genießen. Wer weiß? Vielleicht macht der ein oder andere das Rezept später zu Hause einmal nach. Nach dem Modul wissen sie zumindest, wie es geht.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des FÖJs sind die fünf Seminarwochen, in denen wir uns intensiv mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen und uns austauschen. Es gibt Wahlseminare, bei denen man sich für ein Projekt entscheiden kann: So kann man zum Beispiel beim Bergwaldprojekt mitarbeiten, den Wald pflegen und so aktiv die Natur schützen und die Biodiversität erhalten. Ich habe mich für das Trekking im Altmühltal „Unterwegs zu sich selbst“ entschieden: Dabei wandern wir in fünf Tagesetappen jeweils etwa fünf Stunden durch die Natur, lernen die Landschaft und ihre Besonderheiten kennen und reflektieren gleichzeitig, wie wichtig der Schutz von Lebensräumen und Artenvielfalt ist.

Ich habe im FÖJ wertvolle Erfahrungen für mein Leben sammeln können, an die ich mich immer sehr gerne erinnern werde. Hierbei stellte ich außerdem fest, dass mir die Arbeit mit Menschen besonders liegt. Große Freude bereitet mir die Betreuung von Besuchern und die Mitgestaltung von Projekten, weshalb ich mir gut vorstellen kann, mich auch zukünftig in diesem Bereich zu engagieren. In meiner restlichen Zeit möchte ich noch an Modulen arbeiten und diese weiterentwickeln.

Das Freiwillige Ökologische Jahr

Infotag Jugend und Beruf

Der Infotag Jugend & Beruf bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit zentralen Fragen ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen: Welche Tätigkeiten passen zu mir? Welche Arbeitsfelder interessieren mich? Möchte ich eine Ausbildung beginnen, studieren oder ein duales Studium absolvieren? Im Rahmen der Ausbildungsmesse lernen die Teilnehmenden zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen aus der Region kennen, die vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsleben bieten.

Auch wir waren vor Ort vertreten und stellten die Möglichkeiten eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) vor. Dabei konnten wir interessierten Jugendlichen einen Einblick in unsere Arbeit sowie in die vielfältigen Aufgabenbereiche innerhalb unserer Einrichtung geben.

Ein besonderer Erfolg der Messeteilnahme war die Gewinnung unserer aktuellen Freiwilligen Anne Werner. Sie ergänzt seit September 2025 unser Team und unterstützt uns engagiert in unterschiedlichen Bereichen – von der Umweltbildung über die Küche bis hin zum Hausmeisterteam. Ihre Mitarbeit stellt eine wertvolle Bereicherung für unseren Arbeitsalltag dar.



„Tage der offenen Tür“ in der Umweltbildungsstätte Oberelsbach



Im Berichtsjahr 2025 öffnete die Umweltbildungsstätte Oberelsbach an zwei Terminen im Rahmen eigener „Tage der offenen Tür“ ihre Türen für die Bevölkerung. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und boten eine wertvolle Gelegenheit, die Arbeit der Umweltbildungsstätte transparent zu machen und den direkten Austausch mit der Bevölkerung zu fördern.

Beim Frühlingsmarkt „Rhöner Frühling“ stand der Auftakt in das Jahr im Zeichen regionaler Produkte, des Kunsthandwerks und eines vielfältigen Rahmenprogramms. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Umweltbildungsstätte kennenzulernen und bei Hausführungen Einblicke in das pädagogische Konzept sowie in die vielfältigen Bildungsangebote zu erhalten.

Auch der zweite „Tag der offenen Tür“ – der Romantische Weihnachtsmarkt – erfreute sich großer Resonanz. In persönlicher Atmosphäre kamen Gäste aller Altersgruppen miteinander ins Gespräch, informierten sich über unsere Arbeit und nahmen die Umweltbildungsstätte als offenen, lebendigen Ort des Lernens und der Begegnung wahr.

Die „Tage der offenen Tür“ leisteten einen wichtigen Beitrag dazu, die Bevölkerung aktiv mitzunehmen, Verständnis für unsere Bildungsarbeit zu schaffen und die enge Verbundenheit mit der Region weiter zu stärken.



Abriss des Wohnhauses als wichtiger Schritt für den Erweiterungsbau

Die Umweltbildungsstätte Oberelsbach ist seit 2012 ein anerkannter und stark nachgefragter außerschulischer Lernort. Die kontinuierlich steigende Nutzung machte in den vergangenen Jahren deutlich, dass die vorhandenen räumlichen Kapazitäten den heutigen Anforderungen nicht mehr ausreichend entsprechen.

Um die Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung zu schaffen, wurde im Jahr 2025 ein zentraler Schritt umgesetzt:

Ein angrenzendes Wohnhaus wurde abgerissen, um Platz für den geplanten Erweiterungsbau der Umweltbildungsstätte zu schaffen. Mit diesem Abriss wurde die bauliche Grundlage gelegt, um die Bildungsarbeit langfristig zu stärken und neue räumliche Möglichkeiten für Angebote im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu eröffnen.

Dieser bedeutende Meilenstein wäre ohne die Unterstützung und das konstruktive Zusammenwirken zahlreicher Partner nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt Landrat Thomas Habermann, Bürgermeister Björn Denner, dem Bayerischen Umweltministerium, der Bayerischen Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön sowie dem Verein Naturpark Bayerische Rhön für die verlässliche Begleitung, Unterstützung und das Vertrauen in die Weiterentwicklung der Umweltbildungsstätte Oberelsbach.

Der Abriss des Wohnhauses markiert einen entscheidenden Schritt auf dem Weg zur baulichen Erweiterung und unterstreicht das gemeinsame Ziel, die Umweltbildungsstätte Oberelsbach nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.



Die Umweltbildungsstätte in den Sozialen Medien



Die Zielgruppe der Umweltbildungsstätte ist jung – was liegt näher, als junge Menschen über moderne Medien zu erreichen. Seit mehreren Jahren ist das Team der Umweltbildungsstätte auf Facebook und insbesondere verstärkt auf Instagram aktiv.

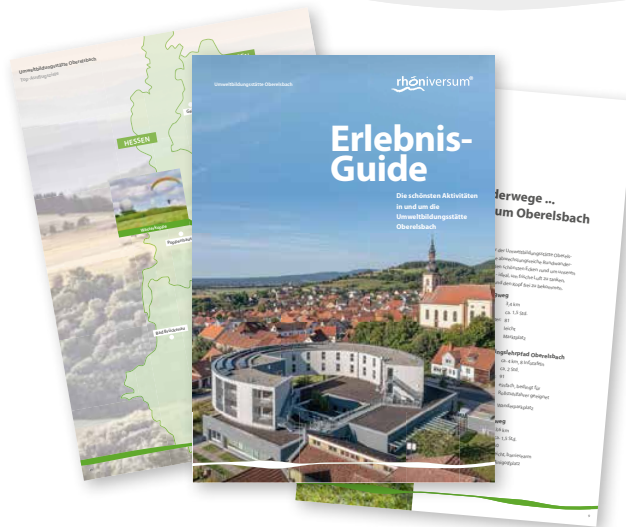
Immer wieder berichten wir über unsere Arbeit, schöne Momente mit unseren Teilnehmenden, Erfolgserlebnisse und vieles mehr. Auch der Blick hinter die Kulissen gehört dazu und natürlich die Ankündigung unserer Veranstaltungen.

Die Resonanz ist gut, die Zahl unserer Follower steigt kontinuierlich. Dies zeigt uns, dass sich unsere Präsenz im Onlinebereich lohnt. Wer uns folgen will, schaut einfach auf die Rückseite dieser Broschüre!





Neuer Erlebnis-Guide als Orientierungshilfe für Gäste und Gruppen



In 2025 haben wir erstmals einen umfassenden Erlebnis-Guide für die Umweltbildungsstätte Oberelsbach erstellt. Darin bündeln wir zentrale Informationen zu Bildungsangeboten, Freizeitmöglichkeiten und Ausflugszielen in und um Oberelsbach und bieten Gästen, Gruppen sowie Begleitpersonen eine praktische Orientierungshilfe für ihren Aufenthalt.

Neben unseren beliebtesten Bildungsmodulen stellen wir regionale Wanderwege, Sehenswürdigkeiten im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön sowie kulinarische Angebote und Partnerbetriebe vor. Ergänzt wird der Guide durch Hinweise zu Freizeitaktivitäten, Ausflugszielen und zur regionalen Infrastruktur. Auf diese Weise unterstützen wir Bildungsaufenthalte sinnvoll und machen die Region in ihrer Vielfalt erlebbar.

Mit der Erstellung des Erlebnis-Guides haben wir ein weiteres Instrument zur verbesserten Information und Begleitung unserer Gäste geschaffen. Gleichzeitig stärken wir damit unser Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Naturerleben, regionaler Wertschöpfung und bewusster Freizeitgestaltung zu verbinden.

Ausblick – Zukunft gestalten

Die Umweltbildungsstätte Oberelsbach blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Die anhaltend hohe Nachfrage nach unseren Bildungsangeboten und die hervorragende Buchungslage unterstreichen die Bedeutung der Umweltbildungsstätte als zentralen Lern- und Begegnungsort in der Region.

Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung werden bauliche Verbesserungen umgesetzt. Dazu zählen Maßnahmen am Nebengebäude, die begehbbare Gestaltung des Innenhofs als zusätzlicher Aufenthaltsraum sowie energetische Optimierungen, mit denen die Umweltbildungsstätte noch nachhaltiger und zukunftsfähiger ausgerichtet wird.

Mit diesen Schritten stärken wir die Qualität unserer Bildungsarbeit und schaffen verlässliche Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Umweltbildungsstätte Oberelsbach.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Partner, dem Bayerischen Umweltministerium, der Regierung von Unterfranken, dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, dem Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön, den Landkreisen und Kommunen für die stetige Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Herzblut und Leidenschaft für das Wohl unserer Gäste einsetzen.



Weitere Informationen

Umweltbildungsstätte Oberelsbach gGmbH

Geschäftsführer: Bernd Fischer

Auweg 1

97656 Oberelsbach

☎ +49 9774 858055-0

📠 +49 9774 858055-99

✉ oberelsbach@rhoeniversum.de

🌐 oberelsbach.rhoeniversum.de  



Biosphärenreservat
Rhön



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Bernd Fischer, Geschäftsführer Umweltbildungsstätte gGmbH
Realisierung: textDesign Tonya Schulz GmbH

Fotos: Umweltbildungsstätte Oberelsbach, Alex Preyer,
Samuel Becker, pixmac, DI YU/shutterstock.com

Finanzierung durch: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Landkreis Rhön-Grabfeld,
Landkreis Bad Kissingen, Markt Oberelsbach, Markt Wildflecken, Stadt Fladungen